

Newsletter Mai 2022

[im Browser ansehen](#)

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



Themen

- Persönliche Gedanken
- News aus dem dogshome AG
- Stiftung «foundation for happy dogs and people»
- Was tut sich bei NF footstep

News

- OceanCare: Sea Turtle Rescue Alliance – Ein weltweites Netzwerk zur Rettung von bedrohten Meeresschildkröten
- TheOtherWalk – oder der etwas andere Weg
- Aktionen

[Download Newsletter als PDF](#)

Persönliche Gedanken

Noch im letzten Newsletter habe ich fröhlich von unseren Ferien in Seefeld gesprochen, wo Namido so voller Freude dabei war. Und jetzt ist alles vorüber. Sein Wunsch, zu Sanaya zu gehen war stärker, als seine Kraft hier zu bleiben. Ich teile diese, seine Geschichte mit Ihnen und euch, weil ich denke, dass es vielen auch ein Trost sein kann.

Wie schon früher erwähnt, hat Namido am Tag nach dem Ableben von Sanaya die Diagnose Milz- und Leberkrebs, mit Metastasen auf der Lunge, erhalten. Für uns alle ein Schock. Bei der vorhergehenden Untersuchung war er fit und gesund. Es gab keine Anzeichen dafür, die eine so gravierende Diagnose hätte erahnen lassen. Das Einzige, was mir auffiel war, dass er vermehrt Erde frass, nicht Gras, er hat wirklich Erde gesucht.

Wir haben ihn nach der Diagnose komplementär unterstützt. Ich war der Ansicht, dass es eine emotionale Reaktion auf den Verlust von Sanaya sein könnte. Namido und Sanaya waren so unglaublich eng. Ich dachte, dass er sich wieder stabilisiert, wenn er seine Trauer überwinden kann. Ich sagte immer, dass ich tue, was ich kann – dass der Rest in seinen Pfoten liegen werde. Ich war der Überzeugung, dass sein grosses Herz seine Krankheit würde heilen können. Und ich hoffte, dass er den Wunsch hat, gesund zu werden.

Namido hat gut mitgemacht und so waren die kommenden Wochen leicht, fröhlich und schön. Auch Seefeld war wie gesagt eine grossartige Zeit, die wir alle ausgiebig genossen haben.

Zu Hause fand er sich rasch wieder ein. Oft war er auf den Spaziergängen schneller unterwegs als Shayan. Am Abschlusswochenende der Grundausbildung verweigerte er mir am Samstagmorgen sein Frühstück. Ungewohnt. Bei mir klingelten die Alarmglocken. Zwar hat er mit etwas Ermunterung gefressen und doch, ich war besorgt, zumal auch sein Gang leicht verändert war. Ansonsten war er wie sonst, frass auch wieder gut. In der Nacht war er unruhiger als ich es von ihm kenne. Als er am Morgen wiederum nicht fressen wollte, vertiefte sich mein

ungutes Gefühl. Ich konnte ihn während unserer Abwesenheit unter Aufsicht lassen. Als er gegen Mittag erbrach, war für mich klar, dass etwas nicht stimmt. Wieder zu Hause merkte ich, dass sich sein Ausdruck und Gang erneut verändert hatten. Also rief ich in der Tierklinik an und vereinbarte einen Termin. Die Untersuchungen brachten die Diagnose Metastasen im Hirn. Ich entschied mich, Namido nochmals nach Hause zu nehmen. Es war Zeit für den Abschied, doch nicht jetzt. Jetzt veränderte er sich im Minutentakt: Er konnte zu Hause nicht mehr stehen, nicht mehr Gehen, seine linke Hälfte war wie gelähmt, er nahm zwar wahr, was um ihn herum passierte, doch war er irgendwo schon aufgebrochen in die Ferne.

Am nächsten Tag, am Montag, auf den Tag acht Wochen nachdem Sanaya gegangen war, machten wir nochmals einen Ausflug mit allen Hunden zur Försterwiese, einem Ort, an dem er immer sehr gerne war. Ich habe ihn getragen. Die anderen Hunde waren sehr achtsam mit ihm. So verbrachten wir eine schöne Zeit, bevor wir nach Hause fuhren und er im Garten seinen letzten Atemzug nahm; praktisch zur selben Zeit, wie Sanaya ihre Augen für immer schloss.

Es mag komisch tönen, doch bin ich überzeugt, dass sich seine Seele schon zuvor auf den Weg gemacht hat. Ich musste und durfte schon einige Hunde zum Regenbogen begleiten, keiner hatte seinen Körper so schnell verändert, wie Namido.

Jetzt ist die kleine grosse Seele wieder vereint mit Sanaya. Ich bin traurig, dass ich meinen kleinen Weggefährten unerwartet früh haben ziehen lassen müssen. Doch noch dankbarer bin ich für die schönen und erfüllten Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften. Es kamen so viele Erinnerungen hoch, auch durch Mails und Botschaften von euch. Er war ein genialer Helfer in den Canine Bowen Technique Kursen, hat viele Welpen in ihr Leben begleitet.

Ich wusste immer, wie nahe Namido Sanaya war. Wie nahe wirklich merkte ich, als ich Fotos sichtete, um ein kleines Video über sein Leben zusammenzustellen. Fast immer war er in der Nähe seiner grossen Liebe, lag neben ihr, suchte ihre Nähe. Als Sanaya im Sterben lag, war Namido ihr besonders nahe, kuschelte sich an sie,

legte sich sogar auf sie. Sanaya war wie eine Mutter für ihn. Ohne sie wollte er nicht sein. Er hat es probiert, doch seine Liebe zu ihr war stärker.

Eine ähnliche Situation habe ich schon einmal erlebt. Als Jazz, mein Labrador verstarb, wurde Derwisch, der Tibi krank. Einige Monate danach hat auch er sich auf die Reise begeben. Auch er war damals soweit gesund.

Die Geschichten wiederholen sich. Sanaya hat in jungem Alter zwei ihrer Kumpels verloren. Heute bleibt Kiran zurück, auch er musste sich von seinen beiden Freunden verabschieden.

Es war mir immer bewusst, dass Trauer bei Tieren existiert und grosse Auswirkungen haben kann. Wie sehr dies stimmt, wurde mir mit Namido nochmals eindrücklich vor Augen geführt. Ich bin traurig, dass er nicht mehr hier ist, er fehlt und doch bin ich auch glücklich, dass er seinen Weg gegangen ist.



Namido und Sanaya

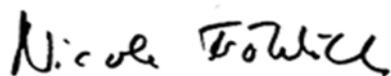
Es fällt mir nicht leicht, über diese Abschiede zu sprechen und doch ist es mir wichtig, diese Gedanken mit euch zu teilen und auf gewisse Dinge hinzuweisen. Sollte sich das Verhalten eurer Fellnase verändern, solltet ihr ein «komisches» Gefühl haben, lohnt es sich, dem nachzugehen. Auch wenn es bei Namido nicht geholfen hat, so war es dennoch für mich richtig, zu wissen, woran wir sind. Wir haben uns nach der ersten Diagnose kaum Gedanken gemacht über seine Krankheit. Klar, ich war noch etwas achtsamer, ihn nicht zu übertun, habe noch mehr auf ihn gehört. Und doch haben wir die Tage einfach genossen und waren fröhlich und guten Mutes. So gesehen kam der Abschied sehr, sehr schnell und für mich so, dass er ohne Vorerkrankung diesen finalen Schritt gewählt hat.

Abschied ist in unserem Kulturkreis etwas sehr Schweres. Es gibt Kulturen und Länder, die das gelebte Leben zelebrieren und nicht den Tod betrauern. Ich möchte mich an der Aussage von Salvador Dali orientieren: «Im Abschied liegt die Geburt der Erinnerung». Ich spüre ich im Ansatz, dass es eine Erleichterung ist, mich an all dem Schönen, an all den gelebten Momenten zu orientieren.

In diesem Sinne wünsche ich euch von Herzen viel Kraft und Mut, dass auch in euren kleineren und grösseren Abschieden die Geburt der Erinnerungen liegt.

Bleibt gesund und fröhlich!

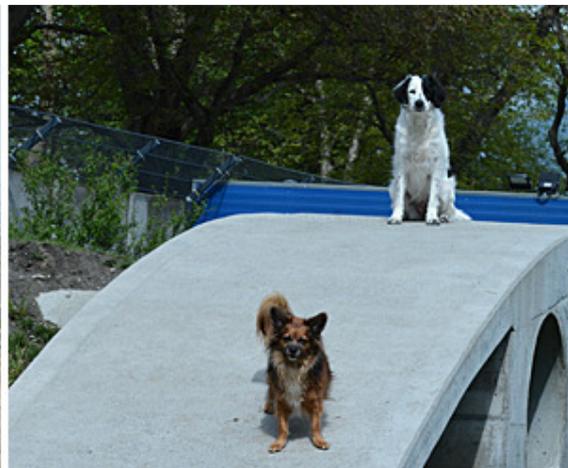
Herzlich, Nicole Fröhlich





News aus dem dogshome

Es ist ein grosses Geschenk, dass wir so gut gebucht sind. Die letzten Wochen sind wir einige Male an unsere Kapazitätsgrenzen gestossen. Auch die Sommermonate sind bereits gut belegt. Was mich besonders freut, ist die grosse Resonanz, auf die wir stossen dürfen. Dass wir die unterschiedlichsten Fellnasen bei uns betreuen dürfen, ist für mich immer wieder ein Geschenk. Dass die Menschen, die zu diesen Fellnasen gehören, oftmals weite Strecken auf sich nehmen, um ihre vierbeinigen Freunde von uns betreuen zu lassen, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Es ist ein grosser Vertrauensbeweis und eine hohe Wertschätzung für unser Projekt, für unsere Arbeit, für uns. Ich danke euch allen für euer grosses Vertrauen in uns. Wir geben immer unser Bestes und geniessen die Zeit mit euren Hundis sehr 😊.





Unsere Pensionshunde geniessen die vielfältigen Ausläufe im dogshome

foundation for happy dogs and people

Unser Stiftungshunde möchten sich mal wieder melden. Sie finden, dass es Zeit ist, dass wir euch wieder einmal ein wenig hinter die Kulissen blicken lassen. Beginnen möchte ich mit denen, die umgezogen sind. Und als erstes möchte ich Ninja zu Wort kommen lassen.

Ninja kam 2017 zu uns. Sie war eine erschöpfte Hündin, die es in ihrem bisherigen Leben zwar immer gut hatte. Ihr Problem war, dass sie viele körperliche Beschwerden hatte und als austerapiert galt. Die Euthanasie stand im Raum. Es war ihr anzusehen, dass der Leben ein Krampf war. Stellt man die Lebensqualität ins Zentrum, waren die Gedanken der Euthanasie durchaus berechtigt.



Ninja

Es muss Schicksal und Fügung gewesen sein, dass sie im dogshome auf Oskar traf. Oskar war ein junger Labrador. Die beiden verstanden sich so gut, sodass wir uns entschieden, Oskar und Ninja ein Zimmer teilen zu lassen. Ninja blühte richtig auf und auch Oskar tat diese Begegnung sichtlich gut.

Es kam der Moment, wo die Halter von Oskar ihren Vierbeiner wieder abholten. Ich sagte zu ihnen, dass sie bestimmt einen zweiten Hund möchten. Sie schauten mich ganz verdutzt an, denn sie hatten bisher keinen Gedanken daran. Konnten sie auch nicht, denn sie wussten ja wenig über diese grosse Liebe. Dennoch stimmten sie einem Kennenlernen von Ninja zu. Und: es hat «zoom» gemacht. Ninja durfte fünf schöne Jahre in ihrer neuen Familie verbringen. Immer mal wieder hatten wir sie und Oskar bei uns zu Besuch und freuten uns über diese fröhliche und aufgeweckte Hundemaus.

Leider ist die Lebensuhr von Ninja nun auch abgelaufen. Nach einem erfüllten Leben und einer sehr glücklichen Zeit in ihrer neuen Familie ist sie im Alter von 13 ½ Jahren über den Regenbogen gegangen.

Danke Ninja, wir haben viel von dir gelernt.



Ninja und Oskar

Dieses Märchen wurde auch dank euren Spenden wahr. Durch eure Patenschaften oder anderen Spenden habt ihr viel dazu beigetragen, dass wir Ninja dieses

Umfeld bieten durften, wo sie sich wieder vollständig erholen konnte. Dank euren Beiträgen hatten wir die Möglichkeit, sie auch therapeutisch zu unterstützen. Dank euren Beiträgen habt ihr Ninja diese fünf erfüllten Jahre geschenkt!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf euch zählen dürften. Jeder Franken zählt und jeder Franken trägt dazu bei, dass wir einem Hund ein neues Leben schenken dürfen. Im Namen von Ninja und ihren vierbeinigen Kolleginnen und Kollegen sagen wir DANKE für eure Spende. So einfach geht es: [Spendenlink](#)



Negrita....



Ailani....



Jharo und



Kimon von der foundation-Gang

Was tut sich bei NF footstep

Bei footstep beginnt bereits die Planung der Sommerwochen. Seit 2006 verbringen wir diese Sommerzeit im Montafon. Jedes Jahr fahren wir voller Vorfreude los. Jede Woche ist voller einzigartiger Erlebnisse mit den Fellnasen. Wir staunen immer wieder darüber, was wir wieder von ihnen lernen dürfen, was sie uns aufzeigen, wo sie uns zum Staunen bringen. Wir freuen uns auf die guten Gespräche mit diesen grossartigen Menschen.

News

OceanCare: Sea Turtle Rescue Alliance – Ein weltweites Netzwerk zur Rettung von bedrohten Meeresschildkröten



Seit 225 Millionen Jahren leben Schildkröten in unseren Meeren. Heute sind alle sieben Arten bedroht. Die Folgen der Plastikverschmutzung sind auch für die Meeresschildkröten dramatisch. Sie verheddern sich und ertrinken, oder sie verhungern, weil ihr Magen mit unverdaulichem Plastik gefüllt ist. Zusammen mit Veterinärmedizinern und Meeresbiologen setzt OceanCare alles daran, die Meeresschildkröten vor dem Aussterben zu bewahren. Da sie zu den wandernden Tierarten gehören, sind Meeresschildkröten auf länderübergreifenden Schutz angewiesen.

Helfen Sie mit, das globale Netzwerk für den Schutz der Meeresschildkröte auszubauen.

Rund um den Globus kümmern sich Tierärztinnen und Tierärzte, Forschende, Tierschützerinnen sowie Tierschützer und Behörden um verletzte Meeresschildkröten. Seit 2018 hilft OceanCare diesen engagierten Menschen, sich weltweit zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen, Forschungsergebnisse zu teilen und Vorträge zu halten. Uns alle verbindet ein gemeinsamer Wunsch: zu verhindern, dass immer mehr dieser seltenen Tiere durch menschliches Einwirken sterben müssen. Teilen Sie diesen Wunsch? Mit einer Meeresschildkröten-Patenschaft helfen Sie mit, diese faszinierenden Tiere weltweit zu schützen:

<https://www.oceancare.org/de/unterstutzung/spenden/>



Meeresschildkröte werden aus Geisternetzen befreit und eine verletzte Meeresschildkröte wird operiert (© Olive Ridley Project)

TheOtherWalk – oder der etwas andere Weg



Gutes Design, welches zudem auch von bester Qualität, fair und ökologisch produziert wird. Unser Produktsortiment wird unter diesen Kriterien ausgesucht. Denn nur Produkte, hinter denen wir selber stehen können, bieten wir unter theotherwalk.ch an.

Der Frühling ist gleich um die Ecke. Unsere Nackenwärmer sind perfekt für diese schöne Jahreszeit, auch an sonnigen Tagen.

«Wenn Zwei sich freuen, freut sich ein Dritter mit». Getreu diesem Motto sorgen wir dafür, dass sich ein Tierschutzhund, der bisher nicht so viel Glück hatte, sich bei jeder Bestellung mitfreuen darf. Mehr dazu finden Sie unter theotherwalk.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktionen

Der Sommer kommt bestimmt. Die ersten Hitzetage haben wir bereits hinter uns. Ein guter Sonnenschutz für ein Auto ist ein absolutes «muss». Profitiert von unseren Spezialangeboten. «Es het solang's het ☺».

Schattennetz 5x3m CHF 138.–, Aktion CHF 125.00

Schattennetz 6x3m CHF 168.–, Aktion CHF 152.00

Sunbrero X, 2.50x2.25m CHF 115.–, Aktion CHF 103.50

Sunbrero XXL, 4.50x3m CHF 158.–, Aktion CHF 140.00

Magnete (4 Stück), CHF 18.00, Aktion CHF 16.30

Ohne Sonnenschutz kann das Auto bald zur tödlichen Falle werden, da die Temperaturen im Inneren des Autos rasch ansteigen. Doch auch mit Sonnenschutz sollte ein Hund nicht lange im stehenden Auto bleiben.

Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!



NF footstep

www.nf-footstep.ch

foundation

for happy dogs and people

[Facebook](#)

NF dogshome AG

www.nf-dogshome.ch

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018

